



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Es informiert Sie:	Frank Patzke
Telefon:	02104/99-2627
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	frank.patzke@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 28.05.2025

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Sitzungstermin Donnerstag, den 22.05.2025, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Raum 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dieter Roeloffs

Mitglieder

Nicole Anfang
Dr. Barbara Aßmann
Birgit Behner
Jens Geyer
Nora Herrguth-Mertens bis 17:25 Uhr
Andreas Kanschat bis 17:25 Uhr
Martina Köster-Flashar
Thomas Küppers bis 18:20 Uhr
Gerd Lungen
Waldemar Madeia
Günter Pollmann
Michael Ruppert
Elke Thiele bis 17:45 Uhr
Thorsten Thus
Patrick Wicker

Verwaltung

Matthäus Bialasinski
Dr. Kai Büter
Philipp Gilbert
Marcel Girard
Dirk Haase
Daniela Hitzemann

Arne Jährling
Heike Körner
Frank Patzke
Joachim Schulz-Hönerlage
Petra Tielboer

Gäste

Svitlana Bayer
Camille Bolz

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.02.2025
3. Informationen der Verwaltung
4. Sachstandsbericht Expat Service Desk ME&DUS (ESD) 10/005/2025
5. Investitionszuschuss für die Umgestaltung in Schloss Hardenberg 41/007/2025
6. Übersicht über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann zum Thema Digitalisierung 10/004/2025
7. Nachträge
 - 7.1. Einrichten eines Fahrradverleihs am Bahnhof Neandertal; Hier: Antrag der Fraktion Piraten plus vom 14.05.2025 61/024/2025

Nicht öffentlicher Teil

8. Informationen der Verwaltung
9. Sachstand des „REGIONALE-Sondierungsprozesses“ 10/006/2025
10. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende, KA Roeloffs, eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind.

Auf Vorschlag von Herrn Kreisdirektor Gilbert sind im Rahmen der Feststellung der Tagesordnung die Tagesordnungspunkte, die dem Tourismusbereich zuzuordnen sind, vorgezogen worden. Diesem Vorschlag ist von allen Ausschussmitgliedern zugestimmt worden.

TOP 5 „Investitionszuschuss für die Umgestaltung in Schloss Hardenberg“ wurde somit nach TOP 3 „Informationen der Verwaltung“ besprochen und der TOP 7.1 „Einrichten eines Fahrradverleihs am Bahnhof Neandertal“ direkt anschließend.

Im Anschluss stellt KA Roeloffs die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

KA Madeia vertritt KA Vielhaus

KA Geyer vertritt KA Altvater

KA Kanschat vertritt KA Rohde

KA Serag nimmt krankheitsbedingt nicht teil. Eine Vertretung erfolgt nicht.

SB Arshad nimmt nicht teil. Eine Vertretung erfolgt nicht.

KA Bär nimmt entschuldigt nicht an der Sitzung teil.

Ein Vertreter des Kreisjugendrates nimmt nicht an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende begrüßt den Kreisdirektor, die Ausschussmitglieder und die Gäste.

Als Berichterstatter für den Kreistag wird KA Geyer benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.02.2025

Die Niederschrift der Sitzung vom 06.02.2025 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

KD Gilbert berichtet aus den Bereichen Kultur und Tourismus:

Amtsleitung

Die Leitung des Amtes für Kultur und Tourismus wird zum 1.6.2025 wieder besetzt. Nachfolgerin von Dr. Barbara Bußkamp wird Sara Vogelsang, die sich nach der Kommunalwahl im dann für die Bereiche Kultur und Tourismus zuständigen Ausschuss vorstellen wird.

Kultur:

Die neanderland-Biennale findet vom 27.6. bis 12.7.2025 in allen Städten des Kreises statt. Das ausführliche Programm mit allen Informationen ist seit Anfang Mai auf der Homepage www.neanderland-biennale.de eingestellt. Außerdem ist das gedruckte Programm für die Ausschussmitglieder auf deren Plätzen ausgelegt. Das Amt für Kultur und Tourismus lädt alle Ausschussmitglieder herzlich zu den Aufführungen ein.

Tourismus:

Aufbau eines Leistungsträgernetzwerks:

Das neanderland/der Kreis Mettmann arbeitet derzeit an seiner strategischen Ausrichtung, die insbesondere auf eine bessere Vernetzung der touristischen Leistungsträger setzt. Vor diesem Hintergrund ist geplant, ein wanderfreundliches Leistungsträgernetzwerk aufzubauen, das gezielt Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe entlang des neanderland STEIGs und seiner Entdeckerschleifen einbindet.

Erarbeitet wird ein (dreijähriges) Beteiligungsmodell inklusive eines Leistungs- und Kriterienkataloges. Die Kriterien weisen bestimmte Standards in den Bereichen Wanderfreundlichkeit, Qualität und Nachhaltigkeit auf und orientieren sich u. a. an den Kriterien des Deutschen Wanderverbands für die Zertifizierung als „Qualitätsbetriebe Wanderbares Deutschland“. Als Gegenleistung erhalten die teilnehmenden Betriebe attraktive Marketing- und Serviceleistungen (On- und Offline Marketing; Angebotsentwicklung, Wissensvermittlung und Austausch). Das Netzwerk verfolgt damit gleich mehrere Ziele: die Qualitätssteigerung entlang des neanderland STEIGs, die Erhöhung der Sichtbarkeit der Betriebe, die Förderung nachhaltiger Angebote und regionaler Kooperationen im Wandertourismus sowie die langfristige Steigerung der Wertschöpfung in der Region.

Privatwirtschaftliche Betriebe sollen künftig erstmalig auch an Kosten beteiligt werden („Pooling-Modelle“). Damit wird ein Kreistagsbeschluss vom 16.12.2019 (vor der Pandemie) aufgegriffen und umgesetzt. Zum Start des Beteiligungsmodells fallen für die Betriebe – je nach Betriebsart und Größe – Kosten im Rahmen von 50 € - 150 € im Jahr an.

Aktuell wird die entsprechende Kooperationsvereinbarung fertiggestellt. Eine Auftaktveranstaltung im Herbst, zu der alle potenziellen Partnerbetriebe eingeladen werden, mit Vorstellung des Beteiligungsmodells markiert den offiziellen Start des Netzwerks.

Kreisarchiv

Kreisarchivar Joachim Schulz-Hönerlage hat sich in den letzten Wochen im Rahmen der historisch-politischen Bildungsarbeit des Kreisarchivs an Veranstaltungen und Gedenkfeiern aus Anlass verschiedener Jahrestage in Mettmann und Ratingen beteiligt. Dabei ging es um das Kriegsende und die Befreiung von der NS-Diktatur vor 80 Jahren, um die kommunale Neugliederung vor 50 Jahren und – im Rahmen des Jubiläums „600 Jahre Freiheit Mettmann“ – um Orte der Kreisgeschichte in der Kreisstadt Mettmann. Insgesamt wurden bei allen Veranstaltungen rund 500 Personen erreicht.

Frau Körner, Frau Tielboer und Herr Bialasinski berichten aus dem Bereich Wirtschaftsförderung:

Aktuelles vom STARTERCENTER NRW

Die Anzahl der Beratungen ist zum 21.05.25 stabil auf Vorjahresniveau:

2024: 200 Beratungen

2025: 204 Beratungen

Wenn sich die Beratungszahlen ähnlich wie im letzten Jahr entwickeln, kommt das STARTERCENTER NRW Ende 2025 auf rund 480 Beratungen.

Gründungsstipendium NRW

Mit dem Gründungsstipendium NRW unterstützt das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen alle, die in die Start-up-Szene mit einer innovativen Geschäftsidee einsteigen wollen. Die Höhe des monatlichen Stipendiums beläuft sich auf 1.200 € für ein Jahr. Das STARTERCENTER NRW begleitet die Stipendiaten mit einem individuellen Coaching. In der letzten Jurysitzung am 19.05.25 im Kreishaus haben sich sechs Gründungsteams beworben, von denen drei überzeugen konnten. Die nächste Sitzung findet am 24.09.25 bei der Handwerkskammer Düsseldorf statt.

Am 03.06.25 veranstaltet das STARTERCENTER NRW mit seinen Partnern und mit den Stipendiaten eine Wanderung durch das Neandertal; Titel: Walk & Talk. Man verbindet Bewegung in der schönen Natur mit wertvollem Austausch. Teilnehmen wird auch das Rechtsteam der IHK Düsseldorf, die für Steuer- und Rechtsfragen zur Verfügung stehen.

Handelsverband NRW

Seit einigen Jahren bietet das STARTERCENTER NRW gemeinsam mit dem Handelsverband NRW gemeinsame kostenlose Webinar für den Einzelhandel an (siehe Auslage).

Das nächste Webinar findet statt am 16.06.25 um 18:00 Uhr (Dauer: ca. 1 Std.) zum Thema „Was müssen Betreibende von Websites und Online-Shops jetzt wissen? – Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)“. Das Gesetz tritt am 27.06.25 in Kraft und ist für Betreibende von Websites sowie Online-Shops relevant.

Wir gehen aktuell davon aus, dass bei dem Gesetz ein gewisses Risiko von Abmahnungen besteht. Aus diesem Grund möchten wir frühzeitig die Betriebe informieren, damit man über die Vorgaben informiert ist und bei einer Abmahnung richtig reagiert.

Ökoprofit

Seit genau 14 Jahren bietet der Kreis Mettmann den Unternehmen und anderen Organisationen im Kreis Mettmann die Teilnahme am Projekt Ökoprofit an. Ziel ist die Betriebskosten im Betrieb zu senken und die Umwelt durch die Reduzierung von Energie- und Ressourcenverbräuchen zu schonen.

Die 7. Staffel startet mit einer Auftaktveranstaltung am 30.06.25 von 9 – 14 Uhr im großen Sitzungssaal. Es werden voraussichtlich 8 Unternehmen teilnehmen. Die Kreis-Wirtschaftsförderung ist in der Jury vertreten. Ansprechpartnerin ist die Stabsstelle Klimaschutz des Kreises (Herr Gerd Schlüter).

Rückblick polis Convention am 07./08.05.25

Im Jahr 2015 wurde die polis Convention, die bundesweite Messe für Stadt- und Projektentwicklung ins Leben gerufen und von Anfang an war der Kreis Mettmann mit seinen kreisangehörigen Städten mit einem eigenen Stand als Aussteller dabei. Die Messe findet jedes Jahr im Frühjahr in den Alten Schmiedehallen auf dem Areal Böhler in Düsseldorf statt.

Auf der polis Convention versammeln sich all diejenigen, die die Städte in lebenswerte Räume transformieren wollen. Das Netzwerken und die Pflege guter Geschäftsbeziehungen stehen im Mittelpunkt der Teilnehmenden. Aber es liegt auch ein Fokus auf dem messebegleitenden Kongress, der einen Einblick in die hochaktuellen Fragestellungen und Herausforderungen der Stadt- und Projektentwicklung gewährt.

Das fachkundige Messeumfeld birgt dabei großes Potential, den Austausch und den Dialog zwischen allen beteiligten Akteuren der Stadtentwicklung, Stadtforschung und Stadtplanung zu erweitern und zu intensivieren.

Am Stand des Kreises Mettmann haben sich alle zehn kreisangehörigen Städte, die Kreissparkasse, die Sparkasse HRV sowie die Unternehmen IBAA aus Erkrath, ISR aus Haan und die Vermarkter des The Flex Campus in Ratingen beteiligt. Die Resonanz der Standpartner/innen nach zwei Messetagen war durchweg positiv: Es wurden gute Kontakte geknüpft und interessante Gespräche geführt.

Die Wirtschaftsförderung wird auch in 2026 wieder einen eigenen Stand betreiben.

Hinweis:

Die Präsentation zur polis Convention ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Go-to-Market Gutschein

Der Go-to-Market Gutschein ist eine Fördermaßnahme des Landes Nordrhein-Westfalen, die Start-ups und junge Unternehmen bei der Entwicklung von Prototypen digitaler Produkte unterstützt. Ziel ist es, die Anzahl erfolgreicher Markteintritte zu erhöhen und die digitale sowie nachhaltige Transformation der Wirtschaft voranzutreiben. Gefördert werden unter anderem Software- und Hardwareentwicklung, Produktdesign sowie Geschäftsmodellentwicklung. Die Zuschüsse betragen bis zu 35.000 Euro.

Die Kreis-Wirtschaftsförderung unterstützt mittlerweile 11 digitale Startups aus der Region Düsseldorf – Kreis Mettmann, die geplante Investitionen in Höhe von bis zu 550.000 Euro haben.

Revitako

In der Initiative Revitako setzt die Kreis-Wirtschaftsförderung zurzeit zwei Maßnahmenbündel im Gewerbegebiet Erkrath-Unterfeldhaus um: zum einen schafft die Kreis-Wirtschaftsförderung Angebote für eine bessere Arbeitnehmendenmobilität im Projekt „ways2work“ und zum anderen plant die Kreis-Wirtschaftsförderung die Verbesserung der Klima Resilienz im Projekt „Bäumen mehr Raum geben“.

In ways2work hat die Kreis-Wirtschaftsförderung die Förderzusage für die Einstellung eines Mobilitätsmanagers erhalten. Diese Personalstelle soll vor allem die einzelnen Maßnahmen des ausgearbeiteten Mobilitätskonzepts zur Umsetzungsreife weiterentwickeln und die Stadt Erkrath hierbei unterstützen. Die Erfahrungen bei der Etablierung moderner Mobilitätsmaßnahmen werden den anderen Städten zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren hat das Kreisplanungsamt einen On-Demand-Service beantragt. Dieser Antrag wird zurzeit bei der Bezirksregierung Düsseldorf und im Umweltministerium NRW geprüft.

Im Projekt „Bäumen mehr Raum geben“ gibt es bedeutende Neuigkeiten:

Gemeinsam mit der Stabstelle Klimaschutz hat die Kreis-Wirtschaftsförderung die Stadt Erkrath bei der Beantragung einer Förderung der KfW-Bank erfolgreich unterstützt.

Insgesamt hat die Kreis-Wirtschaftsförderung drei Einzelanträge für die Umsetzung von Klimaresilienz-Maßnahmen im Gewerbegebiet gestellt, die alle positiv beschieden wurden. Nun hat die Kreis-Wirtschaftsförderung Förderzusagen für Investitionen von bis zu 1.060.000 Euro bei einer Förderquote von 80%.

Zu Punkt 4: Sachstandsbericht Expat Service Desk ME&DUS (ESD) - Vorlage Nr. 10/005/2025

Zunächst trägt Frau Bayer mittels einer PPT (Anlage 2) zum Sachstand beim Expat Service Desk ME&DUS (ESD) vor.

KA Köster-Flashar bedankt sich für die interessanten Ausführungen und fragt, ob bei ukrainischen Frauen und generell bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse unterstützt wird.

Frau Bayer betont, dass viele der ukrainischen Flüchtlinge über Hochschulabschlüsse verfügen. Hier verweist der ESD an die fachkompetenten Stellen der IHK, die dann die Prüfung auf Anerkennung durchführen.

KA Madeia möchte wissen, inwieweit der ESD bei aufenthaltsrechtlichen Fragestellungen unterstützt.

Frau Bayer antwortet, dass hier Hinweise zu den ausländerbehördlichen Verfahren gegeben werden und sich die Mitarbeitenden des ESD grundsätzlich über den aktuellen Stand des Aufenthaltsrechts informieren. Darüber hinaus gibt es ein Netzwerk der zuständigen Ausländerbehörden im eigenen Zuständigkeitsbereich. Der ESD verweist dann auf die jeweils zuständigen Sachbearbeitenden. Allgemeinere Fragen zu diesem Themenfeld beantworten die Mitarbeitenden des ESD direkt.

SB Wicker fragt nach, wie viele Expats im Jahr betreut werden und wie sich konjunkturelle Entwicklungen auf die Nachfrage beim ESD auswirken.

Laut Frau Bayer gab es im Jahr 2024 über 100 Expats und Institutionen, die die Dienstleistungen des ESD mehrfach in Anspruch genommen haben. Allein bei den Expats hat dies zu 233 Beratungsterminen geführt. Konjunkturelle Einflüsse, wie z.B. Kurzarbeit, wirken sich auf die Nachfrage beim ESD aus. Frau Bayer erläutert, dass die Nachfrage nach Fachkräften aktuell hoch ist. 70-80 Prozent dieser Expats stammen aus dem Nicht-EU-Ausland (Asien, Amerika, Südamerika etc.).

KA Küppers erwähnt, dass ein ihm bekannter Unternehmer einen ukrainischen Programmierer angestellt hat, der vom Expat Service Desk beraten worden ist.

KA Pollmann fragt nach statistischen Zahlen zur Arbeit des ESD.

KA Roeloffs weist darauf hin, dass die gewünschten Zahlen für das Jahr 2024 bereits im Rahmen der Infos der Verwaltung (TOP 3) in der Sitzung des AWKT am 06.02.2025 vorgestellt worden sind. Hier noch einmal der erste Absatz der Ausführungen vom 06.02.2025:

„Der Expat Service Desk stand im Jahr 2024 insgesamt 1.310-mal im direkten Kundenkontakt, darunter wurden 765 Beratungen durchgeführt und 545 Auskünfte gegeben. Es wurden Informationen an 193 Unternehmen, 30 Organisationen (z.B. Unternehmensverbände, Bildungseinrichtungen und internationale Schulen etc.) und 233 Expats und mitreisende Familien gegeben. Insgesamt sind es 456 Kundinnen und Kunden, die 1.310 beraten wurden und die Auskünfte erhalten haben.“

SB Behner erkundigt sich, wie man die Kontaktdaten des ESD finden kann.

Laut Frau Bayer über die eigene Homepage, über die Websites der einzelnen Träger und online über Suchmaschinen. Auch durch Mundpropaganda finden Interessierte das Angebot des ESD. Häufig ist es so, dass sich Unternehmen an den ESD wenden und dann ihre Expats zum ESD schicken.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen des „Expat Service Desk ME&DUS“ zur Kenntnis.

Zu Punkt 5: Investitionszuschuss für die Umgestaltung in Schloss Hardenberg - Vorlage Nr. 41/007/2025

KA Anfang stellt fest, dass der Antragsinhalt den Anregungen der Kreispolitik entspricht und eine Werbung für das Neanderland darstellt. Für die CDU-Fraktion erklärt sie sich mit dem Beschlussvorschlag einverstanden.

KA Pollmann hat Erläuterungsbedarf seitens der Verwaltung zur genauen Finanzierungsweise der Gesamtinvestition in Höhe von 1.100.000 Euro.

KD Gilbert macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass der Gesamtbetrag in 20 Jahresraten von jeweils 55.0000 Euro finanziert wird.

Daraufhin erklärt KA Pollmann im Namen der AfD-Fraktion sein Einverständnis zu der Beschlussvorlage.

KA Madeia betont im Namen der CDU-Fraktion die sehr positive Sichtweise auf die Beschlussvorlage. Er plädiert für eine schnelle Umsetzung der Maßnahme.

KA Kanschat findet, dass das Naturerlebniszentrum im Schloss Hardenberg ein großartiges Projekt ist, das für neue Besucherströme in das Neanderland aus dem Ruhrgebiet sorgen könnte.

KA Geyer sichert seitens der SPD-Fraktion volle Unterstützung für das Projekt zu.

KA Köster-Flashar findet das Projekt als Ergänzung zum Neanderthal-Museum sehr sinnvoll. Sie hat dazu von vielen Bürgerinnen und Bürgern ein positives Feedback erhalten, auch weil damit ein nachhaltiger Tourismus gefördert wird.

KA Küppers bedankt sich bei den verschiedenen Mandatsträgern für die Unterstützung des Projektes. Aus seiner Sicht handelt es sich dabei um eine weitere touristische Attraktion für den Kreis Mettmann.

KA Herrguth-Mertens Mertens betont, dass es viele Ideen gibt, das Neanderland auf Schloss Hardenberg zu bewerben und zu vermarkten.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Ausstellung im Naturerlebniszentrum im historischen Schloss Hardenberg in Velbert-Nevigis mit einem einmaligen Investitionskostenzuschuss von 1.100.000 € anteilig mitzufinanzieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6: Übersicht über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann zum Thema Digitalisierung - Vorlage Nr. 10/004/2025

KA Köster-Flashar regt an, die Übersicht über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann zum Thema Digitalisierung dem Digitalisierungsausschuss zur Verfügung zu stellen.

Herr Haase sagt dies zu.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 7: Nachträge

Zu Punkt 7.1: Einrichten eines Fahrradverleihs am Bahnhof Neandertal; Hier: Antrag der Fraktion Piraten plus vom 14.05.2025 - Vorlage Nr. 61/024/2025

Zunächst erläutert KA Küppers die mit dem Antrag verbundene Intention der Fraktion Piraten plus, die darauf abzielt, das Neandertal für den Tourismus noch attraktiver zu gestalten.

KA Anfang gibt zunächst aus formaler Sicht zu bedenken, dass der für das Thema richtige Fachausschuss der Mobilitätsausschuss sei. Sie schlägt in diesem Kontext vor, im Rahmen der heutigen Ausschusssitzung ausschließlich den touristischen Aspekt des Antrags zu beraten. Die Entscheidungsfindung zu dem Antrag müsste dann im Mobilitätsausschuss fallen.

KD Gilbert ist von der Wirksamkeit der beabsichtigten Maßnahme nicht vollständig überzeugt. Er betont, dass es kontraproduktiv sei, zusätzlichen Radverkehr in den Bereich des Wildgeheges zu bringen, da bereits aktuell die gemeinsame Nutzung von Fußgängern und Radfahrern immer wieder zu Nutzungskonflikten führt. Zusätzlich gibt er zu bedenken, dass aufgrund nicht überall vorhandener Radwege, mit den Fahrrädern auf die Straßen ausgewichen werden müsste.

KA Köster-Flashar hatte in der Vergangenheit eine ähnliche Idee. Aus touristischer Sicht kommen die Leute, ihrer Meinung nach, größtenteils mit eigenen Fahrrädern ins Neandertal. Die Einrichtung einer Fahrradverleihstation ist aus ihrer Sicht mit einem unverhältnismäßig hohen personellen und finanziellen Aufwand verbunden.

KA Küppers betont an dieser Stelle, dass es bei dem Antrag um einen Prüfauftrag geht, bei dem die Verwaltung das Für- und Wieder der Idee beleuchten soll. Er fände es gut, wenn diese Prüfung stattfinden würde. Bei der Idee geht es seiner Aussage nach auch um die touristische Belebung des Neandertals außerhalb der üblichen Hauptnutzungszeiten.

KA Herrguth-Mertens und KA Kanschhat halten den notwendigen Aufwand für die Einrichtung eines Fahrradverleihs für zu hoch.

KA Pollmann steht einer Erteilung des Prüfauftrags positiv gegenüber.

Nach Ansicht von SB Wicker sollte man Prüfaufträge an die Verwaltung nicht erteilen, wenn die allgemeinen Erfolgsaussichten der mit der Prüfung verbundenen Sache nur sehr gering sind, um hier einen unnötigen Personaleinsatz zu vermeiden.

KA Roeloffs stellt abschließend fest, dass nun die Fraktionen ein Meinungsbild zu dem Antrag erarbeiten sollen, um abschließend im Mobilitätsausschuss entsprechend zu argumentieren und abzustimmen.

Ohne Beschlussempfehlung an den Mobilitätsausschuss verwiesen.

Vor Eintritt in die Beratungen des nichtöffentlichen Teils, stellt der Ausschussvorsitzende, KA Roeloffs, die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:34 Uhr

gez.
Dieter Roeloffs

gez.
Frank Patzke